



SEGAVIO



Inhalt



Ortszentrum von Göfis



Der Kindergarten Kirchdorf führte das Musical „Die Gölfner Dorfmusikanten“ auf.



Beim Dorfmarkt feierte der Gesunde Lebensraum Göfis sein 20-jähriges Bestehen.



Das Gölfner Sommerfest des Musikvereins bei der Volksschule Kirchdorf

Göfis, eine Wohngemeinde mit Lebensqualität	Seite 3
Soziales Wohnbauprojekt	Seite 4
Parkplätze bei der Sebastianskapelle	Seite 4
Sportgelände Hofen	Seite 4
Die Gemeinde Göfis stellt sich vor	Seite 4
Neuer Ortsplan	Seite 4
Borkenkäfer	Seite 4
Sprechstunden	Seite 4
Überarbeitung der Bauleitlinien	Seite 5
Gestaltungsbeirat	Seite 5
Finanzverwaltung	Seite 5
Neue Gemeinderätin	Seite 5
Treffpunkt Bücherei Göfis	Seite 5
Leben und arbeiten in Göfis	Seite 6
Neue Kinderbetreuung in Göfis	Seite 9
Gölfner Kindersommer 2011	Seite 9
Kindergarten	Seite 10
Prima Klima in der 3. Klasse	Seite 11
Wahlpflichtfach Sozialbereich	Seite 11
Mathematisches von unseren Schlaumeiern zum Schmunzeln	Seite 11
Rechnungsabschluss 2010	Seite 12
Regio Im Walgau ist vorbereitet	Seite 14
Vereinshaus	Seite 14
Neubau Trinkwasser-Hochbehälter Ecktannen	Seite 15
Dorfbrunnen in Göfis – heute und früher	Seite 15
Es war vor hundert Jahren	Seite 16
Aus der Gemeinde	Seite 18

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Göfis, Kirchstraße 2
gemeindeamt@goefis.at – www.goefis.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Helmut Lampert

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Renate Fischer, Stefanie Kammerlander, Bettina Künzle, Bgm. Helmut Lampert,
VD i. R. Karl Lampert (Lektorat), GR Johannes Lampert, Ing. Thomas Liensberger, Rudi Malin
(Redaktionsleitung), GR Dr. Evelyn Pfanner, Dir. Elmar Prünster, Marita Schöch,
Sonja Schwendinger, Manfred Walser

Fotos:

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Gemeindearchiv Göfis, Gregor Halbwedl, Im Walgau,
Fa. Kaufmann, GR Johannes Lampert, Karl Lampert, Ing. Karl Manahl, GR Dr. Evelyn Pfanner,
Eva Schär, Gebhard Schöch, Richard Sonderegger, Sportclub Göfis, Caroline Terzer, Turnerschaft
Göfis, Volksschule Kirchdorf, Regio Im Walgau, Wirtschaftskammer Österreich/APA Fotoservice

Satz und Druck:

Thurnher Druckerei GmbH

SESAVIO



Göfis, eine Wohngemeinde mit Lebensqualität

Durch die besondere geografische Lage ist die Entwicklung der Gemeinde Göfis zur Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität zum ungeschriebenen Leitbild geworden. Lebensqualität beschränkt sich aber nicht nur auf eine sonnige, zentrale Lage zwischen Walgau und Rheintal, sondern verlangt auch, neben vielen anderen Einrichtungen, nach einem belebten Ortszentrum und einer ausreichenden Nahversorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs. Dazu gehören auch Wirtschaftsbetriebe, die Arbeitsplätze im Ort anbieten können.

Ausbau des Konsum- Dachgeschosses

Mit dem Erwerb des Konsumgebäudes durch die Gemeinde im Jahr 2004 und dem Umbau, der heuer mit dem Ausbau des Dachgeschosses fertiggestellt wurde, konnten insgesamt elf Dienstleistungsbetriebe in diesem Gebäude angesiedelt werden. Für die Attraktivität der Räumlichkeiten ist nicht nur ein funktionierendes Gebäude, sondern auch das entsprechende Umfeld notwendig.

Treffpunkte für soziale Kontakte

Die bereits seit längerem bestehenden Einrichtungen, wie Lebensmittelmarkt, Bank und alle anderen Dienstleister, die im Ortszentrum tätig sind, tragen wesentlich dazu bei, dass eine Grundfrequenz über den ganzen Tag gegeben ist. Gerade in einer Wohngemeinde muss darauf geachtet werden, dass sich Treffpunkte bilden können, die soziale Kontakte ermöglichen. Durch den Um- und Ausbau der Bücherei, wo künftig auch dörfliche Produkte angeboten werden und sich Personen ohne Konsumationszwang aufhalten können, wird ein weiterer Schritt in diese Richtung gemacht.

Neue Kinderbetreuung

Mit einer attraktiven Wohnqualität ist auch die Bereitstellung von Kinderbetreuungseinrichtungen verbunden. Die steigende Zahl von Alleinerzieherinnen und berufstätigen Müttern hat die Gemeinde veranlasst, sich um eine Verbesserung der derzeitigen Situation, bei der noch Einrichtungen in umliegenden Gemeinden in Anspruch genommen werden, zu bemühen. So wird es ab diesem Herbst möglich sein, in einer gemeindeeigenen Wohnung mit großem Gartenanteil eine Betreuung für Kinder im Alter von eineinhalb bis zehn Jahren ganztägig anzubieten. Dies ist als Ergänzung zum bereits bestehenden Angebot in den Kindergärten, den Schulen und der Waldspielgruppe gedacht.

Wohnqualität erhalten und verbessern

Die Gemeinde ist stetig bemüht, die Infrastruktur den sich verändernden Bedingungen anzupassen um auch weiterhin die hervorragende Wohnqualität, die uns immer wieder bestätigt wird, zu erhalten und zu verbessern.

Helmut Lampert, Bürgermeister



Soziales Wohnbauprojekt



Der Baubeginn für das Wohnungsprojekt der Vogewosi beim Lehrerhof ist nun für August 2011 festgelegt und soll bis Ende August 2012 fertiggestellt werden. Im Zuge dieses Bauvorhabens wird es auch zu einigen Verkehrsbehinderungen im Bereich der Schulgasse kommen. Zu Beginn wird es aus Sicherheitsgründen notwendig sein, die Schulgasse im Bereich der Baustelle zu sperren.

Parkplätze bei der Sebastianskapelle

Im Vorfeld der Bauarbeiten für das Vogewosi-Projekt wird die Gemeinde Göfis die Parkplätze bei der Sebastianskapelle erweitern, damit für den Zentrumsbereich zusätzliche Parkplätze zur Verfügung stehen.

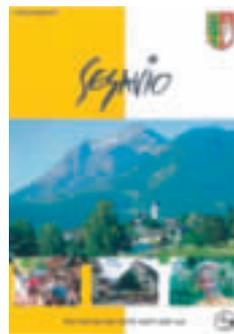
Die neuen Parkplätze werden mit Rasengittersteinen ausgeführt.



Sportgelände Hofen

Die positiven Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch für den Bau des zweiten Trainingsplatzes beim Sportgelände Hofen sind mittlerweile vorhanden. Nun erfolgt die Ausschreibung der Bauarbeiten. Sobald die Angebote vorliegen, werden sich die zuständigen Ausschüsse damit befassen und der Gemeindevertretung eine Empfehlung zur Beschlussfassung vorlegen. Mit einer möglichen Vergabe der Arbeiten ist frühestens Anfang September dieses Jahres zu rechnen.

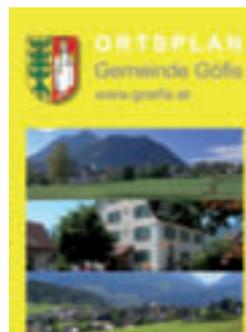
Die Gemeinde Göfis stellt sich vor



Die neue Informationsbroschüre **Die Gemeinde Göfis stellt sich vor** wurde bereits an alle Haushalte versandt. Sie enthält viele Informationen über die Gemeinde Göfis und die vielfältigen Einrichtungen in unserem Dorf. Weitere Exemplare erhalten sind kostenlos im Gemeindeamt erhältlich.

Neuer Ortsplan

Der neue Ortsplan enthält neben den Straßenbezeichnungen auch alle Gebäude mit Hausnummern. Eingezeichnet sind ebenso die Wander- und Reitwege sowie Naturschönheiten, wie das Naturschutzgebiet Gasserplatz, das örtliche Naturschutzgebiet Lang Wies, das Naturdenkmal Gletschertopf u.v.m. Weitere Ortspläne sind im Gemeindeamt zum Preis von einem Euro erhältlich.



BORKENKÄFER

Ist es nicht schön, allein, zu zweit oder im Kreise der Familie ein entspanntes Mittagessen zu genießen? Das Summen der Bienen und das Zwitschern der Vögel werden leicht untermalt von dröhnenden Rasenmähern, jaulenden Rasentrimmern, kreischenden Kreissägen und ähnlich klangvollen wohltuenden Geräuschen.

Nun gibt es aber auch solche Leute, die das nicht als wohltuend empfinden und sich vielleicht sogar darüber ärgern. Andere wiederum sind froh, dass sie ihren Rasen schon gestern Mittag gemäht haben.

Gönnen Sie doch sich und Ihren Mitbürgern die Mittagspause von 12.00 bis 14.00 Uhr!

Sprechstunden

Ein Rechtsanwalt und Notare aus Feldkirch halten in Göfis Amtstage mit einer kostenlosen Beratung ab. Weiters bietet die Obfrau des Raumplanungsausschusses, Architektin Sonja Entner, regelmäßig Sprechstunden zum Thema Raumplanung und Baurecht. Die nächsten Termine sind jeweils abends im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10!

Notar

Mittwoch, 5. Oktober 2011
Mittwoch, 7. Dezember 2011
Mittwoch, 2. Februar 2012

Rechtsanwalt

Donnerstag, 15. September 2011
Donnerstag, 17. November 2011
Donnerstag, 19. Jänner 2012

Raumplanung und Baurecht

Donnerstag, 8. September 2011
Donnerstag, 13. Oktober 2011
Donnerstag, 10. November 2011
Donnerstag, 1. Dezember 2011
Donnerstag, 12. Jänner 2012

Überarbeitung der Bauleitlinien

Mit der Überarbeitung der Leitlinien für die bauliche Entwicklung der Gemeinde Göfis wurde das Schweizer Planungsbüro **Metron Raumentwicklung AG** beauftragt. Schon mehrere Vorarlberger Gemeinden haben die Dienste dieses Büros in Anspruch genommen. Die erste Phase, die ortsbauliche und raumplanerische Analyse der Siedlungstypologie, wird diesen Sommer durchgeführt. Die zweite Phase, der Entwurf der überarbeiteten Leitlinien, wird im Herbst und Winter dieses Jahres erfolgen. Den Abschluss bildet dann die dritte Phase, die im Frühjahr 2012 erfolgt und die Präsentation des Entwurfes an die Bevölkerung beinhaltet. In das gesamte Vorhaben sind der Raumplanungs- und Bauausschuss sowie der Gestaltungsbeirat eingebunden.

Gestaltungsbeirat

Es ist vorgesehen, dass die Architekten im Gestaltungsbeirat turnusmäßig wechseln. Neu im Gestaltungsbeirat sind die Architekten Dipl. Ing. Rene Bechter und Dipl. Ing. Gerhard Gruber, beide aus Bregenz.

Der Gestaltungsbeirat tagt sechs Mal jährlich, wobei die Sitzungen nicht öffentlich sind. Vorprojekte müssen mindestens eine Woche vor dem Sitzungstermin beim Gemeindeamt oder der Baurechtsverwaltung in Sulz eingereicht werden, damit die Projekte baurechtlich geprüft werden können. In den Sitzungen werden die Projekte in gestalterischer Hinsicht beurteilt. Bei Bedarf werden die räumlichen Gegebenheiten vor Ort besichtigt. Im Anschluss an die Sitzung werden die beurteilten Bauvorhaben dem Raumplanungs- und Bauausschuss der Gemeinde von einem Mitglied des Gestaltungsbeirates präsentiert.

Gestaltungsbeirat-Termine:

7. September und 9. November 2011



Architekt
Dipl. Ing.
Rene Bechter



Architekt
Dipl. Ing.
Gerhard Gruber

Finanzverwaltung

In der letzten Sitzung hat die Gemeindevertretung beschlossen, sich an der neu zu gründenden **Verwaltungsgemeinschaft Finanzmanagement** zu beteiligen. Die Gemeinden Göfis, Zwischenwasser, Weiler, Übersaxen und Dünserberg werden als Pilotprojekt des Vorarlberger Gemeindeverbandes eine gemeinsame Buchhaltung und Finanzverwaltung bilden. Es handelt sich dabei um ein offenes Projekt, bei dem jederzeit weitere Gemeinden einsteigen können. Ziel ist es, die Qualität der Dienstleistung vor allem in kleinen Gemeinden zu gewährleisten und Synergieeffekte zu erzielen. Die Umsetzung des Vorhabens soll im Jahre 2012 erfolgen.

Neue Gemeinderätin

Gemeinderat Wolfgang Maier erklärte aus gesundheitlichen Gründen den Amtsverzicht als Gemeindevorstandsmitglied. Auf Vorschlag der Fraktion *Die Freiheitlichen und Parteilosen von Göfis* wählte die Gemeindevertretung **Anja Wieser**, Unterm Berg 5, in den Gemeindevorstand.



Anja Wieser
Telefon: 0650/6806773
E-Mail: anja.wieser@gmx.at



Treffpunkt Bücherei Göfis



In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde ein Großteil der Vergaben für das Projekt *Treffpunkt Bücherei Göfis* beschlossen. Die Bauarbeiten werden noch im Juli 2011 beginnen und sollten bis Ende 2011/Anfang 2012 abgeschlossen sein. Die Bücherei bleibt durchgehend geöffnet und kann eingeschränkt genutzt werden.

Zunächst wird an der Rückseite eine Schmutzwand eingebaut, damit der Durchbruch getätigt und der Zubau errichtet werden kann. In der Folge wird die Bücherei dann in den neuen Bereich umziehen und die Sanierung des derzeitigen Lokals kann durchgeführt werden.

In der neuen Bücherei werden dann viele neue Medien bei wesentlich erweiterten Öffnungszeiten zur Verfügung stehen. Ein attraktives Veranstaltungsangebot an Kursen, Infoabenden und kulturellen Kleinveranstaltungen runden das vielfältige Medienangebot ab. Schwerpunkt wird unter anderem auch ein reichhaltiges Zeitungs- und Zeitschriftenangebot sein. Dem Namen entsprechend soll der *Treffpunkt Bücherei Göfis* natürlich auch viele Begegnungen ermöglichen und fördern.

Das Büchereiteam freut sich schon auf die Umsetzung!

Leben und arbeiten in Göfis

Konsumareal bietet besonderen Raum für Kreative und Dienstleister

„Ich lebe und arbeite in einer der schönsten Gemeinden Vorarlbergs“, schwärmte kürzlich ein junger Unternehmer. Alle, die Göfis kennen, pflichten ihm gerne bei. Im Ortszentrum hat die Gemeinde das Konsumareal, das bereits auf eine fast 100-jährige bewegte Geschichte zurückblicken kann, renoviert und als Wirtschaftszentrum für Dienstleistungsgewerbe und Büros neu herausgeputzt. Seit Beginn dieses Jahres finden dort elf selbstständige Unternehmer mit ihren Angestellten ein berufliches Zuhause.

Leben und Arbeit im Einklang

Göfis hat viel zu bieten. Die besonders sonnige Lage verleiht der begehrten Wohngemeinde mit rund 3.100 Einwohnern und über 100 Gewerbetreibenden einen besonderen Charme. In den letzten Jahrzehnten entwickelte sich das Dorf vom bäuerlich geprägten Ort hin zur etablierten Wohngemeinde mit berechtigtem Stolz auf seine Naturschönheiten.

Ein optimales Umfeld für Gewerbetreibende und Dienstleister

„Als Gemeinde ist es uns ein besonderes Anliegen, unseren Gewerbetreibenden und Dienstleistern ein optimales Umfeld zu bieten. Individuelle hochwertige Lebensqualität und flexibles Arbeiten im gegenseitigen Einklang werden für künftige Generationen immer bedeutender. Arbeiten und Privates verschmelzen zunehmend in den modernen Arbeitsformen. Gerade diesem Trend entspricht das neue Büro- und Gewerbeareal im Dorfzentrum von Göfis, freut sich Bürgermeister Helmut Lampert über den Ausbau des neuen Gewerbeobjektes.



Nachhaltige Zentrumsbelegung

Das Konzept ist entscheidend. Das Angebot *Leben und Arbeiten* unterstützt die Pläne der Gemeinde für eine nachhaltige Zentrumsbelegung optimal. Ein lebendiges Dorf ist der beste Garant für hohe Lebensqualität im Ort – und das ist den Göfnern wichtig!

Reizvolle Zukunftspläne

Dorfentwicklung ist ein ständiger Prozess. In naher Zukunft wird als nächster Schritt der *Treffpunkt Bücherei Göfis*, die jetzige Bücherei neben dem Konsumgebäude, mit einem neuen Konzept frisch belebt: Ein Treff- und Kom-

munikationspunkt für Jung und Alt während des Tages. Gestützt wird die Umsetzung dieses Vorhabens mit Fördermitteln der EU. Die Gemeinde verfügt durch die vorausschauende Boden- und Immobilienpolitik der letzten Jahrzehnte über räumliche Reserven im Ortszentrum. Das ist ein großer Vorteil für die nachhaltige Entwicklung einer Kommune. Wagt man einen visionären Blick in die Zukunft, so könnten gerade im Ortszentrum von Göfis durch diese guten Grundlagen noch attraktive Projekte im Sinne von *Dorfentwicklung - Wirtschaft und Leben im Grünen* entstehen.



Konsumareal Göfis

Erbaut:	1929
Gebäude:	drei Geschosse gesamt, 1.000 Quadratmeter Nutzfläche
Eigentümer:	Gemeinde Göfis 2005 übernommen von der Konsumgenossenschaft Göfis
Planung:	Lang Vonier Architekten ZT GmbH Göfis
Umsetzung u. Bauleitung:	Gemeinde Göfis
11 Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe	
Kosten Dachgeschoss-Ausbau:	228.000 Euro

Geschichte des Konsumareals

Das Konsumgebäude wurde 1929 durch die im Jahr 1894 gegründete Konsumgenossenschaft reg. Gen. mbH erbaut. Bis 1972 erfolgte in einem Raum im Erdgeschoss der Verkauf von Lebensmitteln durch Direktbedienung. Danach wurde der *Konsum* zu einem Selbstbedienungsgeschäft umgestaltet und die Verkaufsräumlichkeit erweitert. 1987 wurde das angrenzende alte Feuerwehrhaus abgebrochen und der *Konsum*, inzwischen mit dem Lieferanten ADEG, mit einem Anbau



SESAVIO

erweitert, der 1988 eröffnet wurde. Im selben Jahr bezogen das Massage-Institut Thomas List die Räumlichkeiten im ersten Stock des Ostflügels und Kopiertechnik Huber die im Kellergeschoss. 1990 wurde auf Spar als liefernde Handelskette gewechselt. 1991 erfolgte ein weiterer Umbau. Im Jahr 2002 zog der Spar Supermarkt in das neue errichtete Objekt mit 600 Quadratmetern Verkaufsfläche auf dem Grund der ehemaligen Sennerei Kirchdorf.



Im Jahr 2005 wurde das Konsumareal erneut saniert und modernen Erfordernissen angepasst. Mit dem Ausbau des Konsum-Dachgeschosses im Jänner 2011 war die Sanierungsphase abgeschlossen und seither ist das komplette Gebäude mit über 1.000 Quadratmetern Nutzfläche in Verwendung.

Die Dienstleister im Konsumgebäude

Consum

Vor zirka sechs Jahren eröffneten Vroni und Mani Lins das Bistro Consum im Zentrum von Göfis. Rasch entwickelte es sich zu einem Treffpunkt für alle Altersschichten. Neben zahlreichen Veranstaltungen und Live-Konzerten bietet es auch eine abwechslungsreiche



Dienstleister

Untergeschoss

- Rudolf Huber, Kopiertechnik

Erdgeschoss

- Tabak-Trafik, Manfred Purtscher
- Frisörgeschäft, Thomas Moll
- Consum Pub-Café, Manfred Lins
- Konsumsaal der Gemeinde Göfis

Erstes Obergeschoss

- Fischkom, PR und Kommunikation, Renate Fischer
- WalgauTV GmbH & Co KG
- Claudia Peyer, Projekte & Events, Womencraftlink
- Massage-Institut, Thomas List

Zweites Obergeschoss

- Wirtschaftszeit, Magazin & Online, Silvia Nussbaumer
- Psychotherapie, Coaching, Jimmy Gut
- Michael Reutner mobile Projektionsmedien

Speisekarte zu erschwinglichen Preisen an. Im Sommer lädt der neu gestaltete, windgeschützte Gastgarten zum Verweilen auf dem Dorfplatz ein. Im Gebäude selber und mit einem Gang verbunden befindet sich der Konsumsaal, der für unterschiedlichste Feiern gebucht werden kann. Der Saal eignet sich auch für Seminare und Sitzungen. www.consumgoefis.com

fischkom

PR, Kommunikation und Geschäftsentwicklung

Kommunikation ist der Grundstein für erfolgreiche Unternehmer und Projekte. Inspirierende Konzepte, zielgerichtetes Marketing gemischt mit maßgeschneiderter Kommunikation und Werbeauftritt sind das Markenzeichen der PR- und Kommunikationsagentur fischkom. Seit acht Jahren ist die Kommunikationsagentur unter der Leitung von Renate Fischer erfolgreich für KMUs und öffentliche Projekte unterwegs. „Gemeinsames Arbeiten in überschau-



baren Modulen mit selbstständigen Teams bringt die besten Erfolge", vertritt die Kommunikatorin ihr Erfolgsrezept. „Wichtigstes Prinzip ist das Eingehen auf den Kundenbedarf, die wertschätzende Teamarbeit, ein Freiraum für Ideen, Gespür für neueste Trends und stete Weiterentwicklung.“ www.fischkom.at

Kopiertechnik Huber

Seit nun 30 Jahren gehört die Firma Kopiertechnik Huber aus Göfis zu den führenden Anbietern von Druck-, Scan- und Kopierlösungen in allen Büro- und Netzwerkumgebungen. Rudolf Huber: „Weit über tausend zufriedene Kunden schätzen unsere in 30 Jahren erreichte



Erfahrung und Kompetenz. Im Laufe der letzten zehn Jahre wurde aus dem klassischen Kopierer immer mehr: Drucker, Scanner, Kopierer und Fax sind heute in einem Gerät vereint. Multifunktionsgeräte für höchste Ansprüche lassen fast keine Wünsche offen. Die kreativen Möglichkeiten sind vielfältig und warten darauf, genutzt zu werden. Telefon +43(0)5522/74928

Kopieren Sie's mit uns, wir vervielfältigen Ihre Möglichkeiten!" www.kopiertechnik.at



SESAVIO

Jimmy Gut **Psychotherapeut, Coach und** **Supervisor, Lebens- und Sozial-** **berater Gesundheitscoaching** **und Stressmanagement**



Jimmy Gut: „In meiner Arbeit sehe ich die Aufgabe, Menschen neue Perspektiven zu ermöglichen und sie zu unterstützen, dass sie in einem kreativen Suchprozess ihre Handlungsspielräume ausweiten können. Mein Angebot hat ein Spektrum von der psychotherapeutischen Arbeit mit Menschen bis hin zu Coaching und Supervision von Einzelnen und Teams im Profit- und Non-Profit-Bereich. Seminare und Workshops zu den Themen Lebensbalance, Stressmanagement und Gestaltpädagogik ergänzen mein Tätigkeitsfeld.“

www.jimmy-gut.at

List Massageinstitut

Thomas List absolvierte 1974 die Ausbildung zum Masseur und medizinischen Bademeister. Seit über 25 Jahren ist er in Göfis selbstständig und bietet Heilmassagen, Packungen, Bestrahlungen etc. an. Er ist Vertragspartner der Vorarlberger Gebietskrankenkasse und der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.

Voranmeldung und Auskünfte über
Telefon: +43 (0) 5522/73340



Friseurgeschäft Moll

Der Hauptsitz der Firma Friseur Moll GmbH ist seit der Gründung im Jahr 1958 in Frastanz. Seit 1996 hat das Friseurgeschäft in Göfis eine Filiale. Die Kunden schätzen die Kompetenz, die Freundlichkeit, die Zuverlässigkeit und besonders den herzlichen Umgang mit den Kunden und im Team. Neben allen Friseurdienstleistungen werden auch Produkte rund um die Haarpflege angeboten. Auch die kompetente Lehrlingsausbildung wird großgeschrieben.

www.moll-austria.com



Wirtschaftszeit

Auch die *Wirtschaftszeit* hat ihren neuen Standort in der Kirchstraße bezogen. Dieser Schritt bietet Silvia Nuss-



baumer die Möglichkeit, das Team um neue kreative Köpfe zu erweitern. Die Kunden der *Wirtschaftszeit* dürfen somit der Erweiterung des Angebotes um neue spannende Inhalte und kurzweilige Einblicke in die Unternehmen der regionalen Wirtschaft entgegensehen.

www.wirtschaftszeit.at

- Hier informiert sich die Wirtschaft!

Claudia Peyer **Projekte &** **Events -** **WomenCraft-** **Link**



Claudia Peyer: „Lieben Sie unvergessliche Events? Wir organisieren für Sie individuelle, kreative Events, Veranstaltungen und Ausstellungen. Warum wir unsere Arbeit lieben und unsere Kunden so gerne mit uns arbeiten? Inspirierende Konzepte mit Liebe zum Detail, Leidenschaft fürs Wesentliche und professionelles Arbeiten zeichnen uns aus. Kunden sind für uns mehr als nur Aufträge. Lassen Sie sich überraschen!“

www.womencraftlink.net

GMP, Michael Reutner **Spezialist für innovative Medien**

Auftritte, die hängen bleiben.

Emotionale Präsentationen mit eigenen mobilen Projektionsmedien in der Schweiz, Deutschland und Österreich gehören genauso zum Kerngeschäft wie einmalige Sonderprojekte und das Internet. Durch die konzeptionelle Verknüpfung mit sozialen Netzwerken entstehen völlig neue Ansätze zwischen der Welt draußen und drinnen. Präsenz aus einer neuen Perspektive mit Netzwerk unabhängiger Beratung. Anders grün.

www.green-media-planet.at



Neue Kinderbetreuung in Göfis

Immer öfter benötigen junge Familien und Alleinerziehende zeitweise eine gute außerhäusliche Betreuung für ihre Kinder. So stieg auch in Göfis in den letzten Jahren die Nachfrage nach einer zeitlich flexiblen Kinderbetreuung an, die es Eltern erlaubt, eine halb- oder ganztägige Berufstätigkeit auszuüben. Dabei sind laut Bedarfserhebung die Bedürfnisse recht unterschiedlich und reichen von wenigen Stunden über die Mittagszeit bis zu Vor- oder Nachmittagen oder auch längeren Betreuungsphasen an unterschiedlichen Tagen.

100-Quadratmeter-Wohnung mit großem Garten für 15 Kinder

Die Gemeindevertretung hat im Mai 2011 einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Kinderbetreuungsstätte getroffen. Der Sozialausschuss Göfis mit Obfrau Dr. Evelyn Pfanner hatte sich seit dem letzten Jahr mit dieser Thematik befasst. Dem Wunsch nach einer solchen Einrichtung mitten im Ort kann durch das Freiwerden einer ent-



sprechenden gemeindeeigenen Wohnung nun rasch entsprochen werden. Ab Herbst wird im Haus Büttels 3, direkt bei der Bücherei, eine über 100 Quadratmeter große Wohnung für eine Gruppe von maximal 15 Kindern im Alter von eineinhalb bis zehn Jahren zur Verfügung stehen. Ein großer Garten mit einem überdeckten Außenbereich lädt dort zum Spielen und Erkunden ein. Die Umbauarbeiten werden in

den Sommermonaten gemeinsam mit der Büchereiweiterung durchgeführt. Die entsprechenden Personalausreibungen sind veröffentlicht und sehr viele gute Bewerbungen liegen bereits vor.

Rahmenbedingung für Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Sozialausschussobfrau Evelyn Pfanner: „Mit der Einrichtung einer flexiblen Kinderbetreuung schaffen wir in Göfis bessere Rahmenbedingung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In Zukunft wird es nicht mehr notwendig sein, dass berufstätige Eltern oder Alleinerziehende ihr Kind außerhalb von Göfis betreuen lassen müssen. Das nimmt viel Druck von Müttern und Vätern, wenn sie wissen, dass ihre Kinder in ihrem nahen Lebensumfeld gut betreut sind.

Auch sind heute viele Kinder nicht mehr in große Familienverbände eingebunden. In einer altersgemischten Gruppe lernen sie jüngere oder ältere Spielgefährten kennen und können ihre sozialen Kompetenzen stärken. Durch qualifizierte Betreuungspersonen werden sie liebevoll in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und in ihren emotionalen und kognitiven Fähigkeiten unterstützt und ihre individuellen Begabungen und Interessen werden gefördert. Die unmittelbare Nähe zur neu gestalteten Bücherei wird auch so manches gemeinsame Projekt – Stichwort Leseförderung – ermöglichen.“

Öffnungszeiten und Kosten

Es werden Kinder im Alter von eineinhalb bis zehn Jahre betreut, es gibt einen Mittagstisch und eine Schülerbetreuung. Die Kinderbetreuungseinrichtung wird von qualifizierten Mitarbeiterinnen geleitet und unterliegt der Begleitung und Kontrolle der pädagogischen Fachaufsicht des Landes. Die Kinder können ab 7.30 Uhr gebracht und je nach Bedarf bis 18.00 Uhr betreut werden. Mit Ausnahme von drei Wochen

im Sommer sowie einer Woche zu Weihnachten ist die Betreuungsstätte ganzjährig geöffnet und zeichnet sich durch ihre hohe Flexibilität aus. Die Kosten pro Betreuungsstunde betragen pauschal zwei Euro und für ein Mittagessen 3,70 Euro.

Weitere Auskünfte im Gemeindeamt, Telefon 72715



Göfner Kindersommer 2011

Ein ehrenamtliches Team unter der Leitung von Frau Daniela Niedermayr-Mathies veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Göfis auch heuer wieder einen bunten Kindersommer. Über 30 Kurse mit tollen Ferienangeboten vom Wanderreiten, einem Nachmittag bei der Feuerwehr und auf den Spuren der Indianer bis hin zum Besuch der Schattenburg u.v.m. werden angeboten.



Kindergarten

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Alle drei Kindergärten gaben sich sehr viel Mühe, mit den Kindern ein tolles Abschlussfest zu gestalten. Die Eltern und Verwandten wurden eingeladen, um zusammen das Programm zu genießen und einen gemütlichen Abend miteinander zu verbringen.

Kindergarten Agasella

Bei herrlich warmen Temperaturen fand an einem Juniabend unser Abschlussfest auf dem Sportplatz Agasella statt. Unter dem Motto *Ein bärenstarkes Jahr* trugen die Kinder ein Gedicht vor, bewiesen ihr Taktgefühl bei einem lustigen Tanz und spielten ein Bärenlied vor. Zum Schluss erwartete die Besucher noch ein witziges Kasperltheater und bei einem leckeren Buffet ließen wir das gelungene Fest gemütlich ausklingen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch recht herzlich bei allen Eltern für die Verköstigung und bei den Mitarbeitern des Bauhofs für das Aufstellen der Festbankgarnituren bedanken!



Kindergarten Hofen

Anfang Juli 2011 war es für die Kinder des Kindergartens Hofen soweit. Wir feierten unser Abschlussfest bei uns im Kindergarten Hofen. Da unser Jahresthema *Afrika* war, bereiteten die Kinder und wir ein kleines Programm zu diesem Thema vor. Alle Eltern und Geschwister waren herzlich dazu eingeladen. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und es machte uns allen sehr viel Spaß. Anschließend an das tolle Programm ließen wir den Abend beim Grillen ausklingen.

Wir möchten uns noch bei allen für die tolle Mithilfe bedanken, die dieses Fest erst ermöglicht haben.

„Für mich geht mit diesem Kindergartenjahr auch eine spannende, tolle Zeit im Kindergarten zu Ende. Im Herbst bekomme ich mein Baby und dann beginnt für mich eine andere tolle Zeit, auf die ich mich schon sehr freue. Unser Sonnenschein kommt im Oktober zur Welt.“

Ich möchte mich hiermit bei allen für die schöne Zeit, die ich im Kindergarten hatte, bedanken, und freue mich schon auf den Herbst, wenn ich mit meinem Baby die Kinder im Kindergarten besuchen kann. Alles Liebe und Gute wünsche ich euch allen von Herzen, Marita Schöch“.

Kindergarten Kirchdorf

Gemäß unserem Motto *Die Gölfner Dorfmusikanten* ließen wir das heurige Jahr mit einem Musical selben Namens ausklingen. Am Mittwoch, dem 29. Juni 2011 fand im Pfarrsaal unsere Aufführung statt. Nach einem Sekttempfang für die Eltern konnte die Aufführung starten. Die Kinder waren mit vollem Einsatz dabei. Es wurde gespielt, gesungen und getanzt und Richard Sonderegger hat alles auf DVD festgehalten. Anschließend gab es noch ein Buffet, das die Eltern der Kinder beigesteuert haben. Herlinde hat dafür gesorgt, dass keiner durstig nach Hause gehen musste. Wir hoffen, mit unserer Darbietung allen eine Freude gemacht zu haben und lassen nun das heurige Kindijahr mit einer geruhsamen Waldwoche zu Ende gehen.



Prima Klima in der 3. Klasse

Das diesjährige Jahresprojekt der 3. Klasse in der Volksschule Kirchdorf stand ganz im Zeichen von *Wetter, Klima und Luft*. Initiatoren für dieses Projekt waren das Regionale Netzwerk Naturwissenschaften Vorarlberg in Kooperation mit den Vorarlberger Kraftwerken, dem Arbeitskreis Schule-Energie, dem Landesschulrat für Vorarlberg und wahrscheinlich noch viele andere mehr, die dieses Vorhaben unterstützten.



War das Wissen über Wettererscheinungen, Voraussetzungen, damit Wetter überhaupt entstehen kann, ja ganz banal, über den Unterschied zwischen Wetter und Klima anfangs noch sehr dürftig, so wurden die Kinder innerhalb eines Schuljahres zu richtigen Wetterexperten. In Werken bauten wir kindgerechte Wetterstationen, sammelten Daten wie Temperatur, Schneehöhe und Regenmenge und veranschaulichten diese in Punkt- und Balkendiagrammen.



Um das Wissen ständig zu erweitern, kamen ziemlich viele *-ieren-Wörter* zum Einsatz: informieren, recherchieren, exzerpieren, referieren, experimentieren. Die Schülerinnen und Schüler fühlten sich wie richtige Meteorologen.

In Deutsch wurden Wettergeschichten und Wetterberichte verfasst und mit dem Lied *Wasser, Wetter, Klima und Luft* zu Michael Jacksons Melodie von *Black or White* hätten wir bestimmt die Wetter-Hitparade gestürmt.

Der schulinterne Höhepunkt für die Kinder war der Experimente-Vormittag Ende Juni 2011. Hier waren die Drittklässler die LehrerInnen, die den Kindern der anderen Klassen nicht nur verschiedene Versuche zu den Themen Luftdruck, Wasserkreislauf, Wolkenbildung usw. zeigten, sondern ihnen auch erklärten, warum das alles so geschieht. Dieses Projekt hat wieder einmal gezeigt, wozu Kinder fähig sind, wenn man es versteht, ihre Neugierde zu wecken.

Sonja Schwendinger, Klassenlehrerin

Wahlpflichtfach Sozialbereich



Die Schüler der Vorarlberger Mittelschule Sattains sind schon seit Jahren im Wahlpflichtfach *Sozialbereich* in sozialen Einrichtungen wie Senioren- bzw. Sozialzentren oder bei der Lebenshilfe tätig.

Jeweils ein Semester lang besuchen die Schüler wöchentlich an einem Nachmittag diese Einrichtungen und bringen

dadurch Freude und Abwechslung in den Alltag der Menschen. Gleichzeitig erfahren die Schüler, dass Gesundheit nicht selbstverständlich ist. Das Verständnis für ältere und behinderte Mitmenschen wächst und dadurch auch die Hilfsbereitschaft und Toleranz. Sei es bei einem Spiel oder einem gemeinsamen Spaziergang, für beide Teile ist es ein wertschätzendes Miteinander.

Mathematisches von unseren Schlaumeiern zum Schmunzeln



Schüler der Vorarlberger Mittelschule Sattains

Eine kuriose Rechnung! Lies den Text genau durch! Konzentriere dich!

Stell dir vor, ich hätte auf der Post eine Rechnung in der Höhe von 450 Euro zu bezahlen. Ich habe aber kein Geld dazu. Also gehe ich zu zwei Kollegen und pumpe mir je 250 Euro. Nun habe ich also 500 Euro. Ich gehe auf die Post und bezahle die 450 Euro, dann habe ich noch 50 Euro übrig. Jetzt gehe ich nach Hause und lasse 30 Euro dort, 20 Euro nehme ich mit. Ich gehe zu den zwei Kollegen und gebe jedem 10 Euro, dann schulde ich also jedem noch 240 Euro. 240 und 240 sind gesamt 480 Euro, zu Hause habe ich noch 30 Euro, zusammen macht das 510 Euro. Super! Ich habe also 10 Euro plus!?

Keine Ahnung, wie das möglich ist, aber es könnte eine neue Einnahmequelle werden!



Rechnungsabschluss 2010

VSt	Gruppe / Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung		
0000	Gemeindevertretung	19.696	149.679
0100	Gemeindeamt / Bauamt	56.336	414.780
0160	Elektronische Datenverarbeitung	0	34.380
0220	Standesamt	0	1.430
0250	Staatsbürgerschaft	0	3.911
0290	Amtsgebäude	91	26.091
0321	Geografisches Informationssystem	3.616	24.535
0600	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen	0	8.861
0800	Pensionen / Dienstgeberdarlehen / Gemeinschaftspflege	23.147	56.915
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit		
1320	Gesundheitspolizei	0	1.063
1330	Veterinärpolizei	0	4.255
1630	Freiwillige Feuerwehren	15.427	31.570
1790	Hochwasserhilfe	89.108	3.768
1800	Zivilschutz	0	108
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft		
2110	Volksschule Kirchdorf	5.660	140.732
2111	Volksschule Agasella	91	52.867
2120	Hauptschulen	0	80.729
2130	Pädagogische Förderzentren	0	11.286
2140	Polytechnische Schulen	0	6.337
2320	Schülerbetreuung / Mittagstisch	0	775
2400	Kindergarten Kirchdorf	149.249	216.818
2401	Kindergarten Agasella	88.765	120.948
2402	Kindergarten Hofen	142.315	135.158
2406	Spielgruppe Göfis	0	300
2520	Jugendraum / Jugendbetreuung	0	3.209
2620	Sportplätze Hofen	603	34.595
2621	Sportplatz Agasella	0	286
2625	Jugendsportanlagen	1.210	12.384
2630	Turn- und Sporthallen	18.281	90.947
2640	Eislaufplätze	40	965
2690	sonstige Beiträge an Sportvereine	0	14.218
2730	Volksbüchereien	1.966	8.984
2790	Erwachsenenbildung	0	0
3	Kunst, Kultur und Kultus		
3200	Ausbildung in Musik und darstellender Kunst	0	17.537
3220	Maßnahmen der Musikpflege	21.757	76.841
3620	Denkmalpflege / Sanierung der Ruine Sigberg	0	502
3690	sonstige Ausgaben für Heimatpflege / Jungbürgerfeier / Funken	3.455	21.689
3810	Maßnahmen der Kulturpflege	12.420	24.547
3900	kirchliche Angelegenheiten	0	76
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		
4110	Maßnahmen der Allgemeinen Sozialhilfe	0	421.808
4170	Pflegesicherung	0	31.918
4240	Heimhilfe	0	1.889
4290	Altenbetreuung sowie sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	1.151	123.828
4390	Mütterberatung	258	4.298
4410	Maßnahmen für Katastrophenschutz	0	1.500
4690	Aktion Kindersommer / Kinderbetreuung	165	4.853
4800	allgemeine Wohnbauförderung	78.306	104.356
4890	Förderung von Solar- / Photovoltaik- / Biomasseanlagen	0	5.573

VSt	Gruppe / Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben
5	Gesundheit		
5100	medizinische Bereichsversorgung	12.979	29.982
5120	sonstige Medizinische Beratung und Betreuung	0	1.757
5160	Schulgesundheitsdienst	0	3.675
5200	Natur- und Landschaftsschutz	0	5.374
5220	Reinhaltung der Luft	7.725	17.999
5230	Lärmbekämpfung	0	0
5280	Tierkörperbeseitigung	0	669
5290	Landschaftsreinigung	0	2.690
5300	Rettungsdienste	0	16.059
5600	Betriebsabgangsdeckung von Krankenanstalten	0	341.687
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr		
6120	Gemeindestraßen	0	51.901
6160	Radwanderwege	0	4.099
6161	Wander- und Spazierwege	0	3.908
6170	Bauhof	255.911	318.122
6390	Bäche / Instandhaltung von Verbauungsanlagen	1.943	35.070
6400	Einrichtungen und Maßnahmen der Straßenverkehrsordnung	634	6.990
6900	Landbus	58.222	137.380
7	Wirtschaftsförderung		
7420	Landwirtschaftsförderung / Feuerbrandbekämpfung	-135	15.405
7710	Mitgliedsbeiträge an Fremdenverkehrsverbände	0	918
7890	Plakatierungen	981	3.298
8	Dienstleistungen		
8140	Straßenreinigung / Schneeräumung	8	53.776
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	1.413	20.832
8160	öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren	737	24.980
8170	Friedhof	19.072	32.829
8280	Dorfmarkt	0	500
8400	Grundbesitz	27.654	374.643
8420	Waldbesitz - Gemeindewald	204.511	194.056
8421	Waldbesitz - Unterfelderwald	15.180	15.180
8500	Betriebe der Wasserversorgung	350.582	350.582
8510	Betriebe der Abwasserbeseitigung	1.009.764	1.009.764
8520	Betriebe der Abfallbeseitigung	229.432	229.432
8530	Betriebe für die Errichtung und Verwendung von Wohn- / Geschäftsgebäuden		
		373.446	373.446
8710	Biomassewärmerversorgung Göfis	84.553	84.553
8711	Fernwärmerversorgung Agasella	6.691	6.691
9	Finanzwirtschaft		
9100	Geldverkehr	3.047	8.639
9140	Beteiligungen	215.443	282.494
9200	ausschließliche Gemeindeabgaben	416.678	0
9250	Ertragsanteile an gemeinschaftliche Bundesabgaben	2.076.946	0
9300	Landesumlage	0	66.876
9400	Bedarfszuweisungen	461.639	0
9410	sonstige Finanzzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	64.253	0
9470	Haushaltsausgleich / Überschüsse und Abgänge	480.190	452.257
Gesamtsumme		7.112.612	7.112.612



IMWALGAU

Regio Im Walgau ist vorbereitet

Ende des Jahres 2011 läuft die vom Land finanzierte Pilotphase der Regionalentwicklung im Walgau aus. Die Walgau-Bürgermeister haben bereits eine Organisationsstruktur für die Zeit *danach* erarbeitet. Auf der letzten Walgaukonferenz wurde beschlossen, diese Struktur den beteiligten Gemeinden zur Beschlussfassung zu empfehlen. Das Land Vorarlberg, vertreten durch Landesrat Rüdiger, sagte zu, die Arbeit der neu zu gründenden *Regio Im Walgau* in den ersten Jahren mit Projektmitteln zu unterstützen, wenn die Gemeinden die Organisationsstruktur finanzieren. Der von der Bezirkshauptmannschaft vorab geprüfte Entwurf der Statuten für die neu geplante *Regio Im Walgau* wurde bereits diskutiert. Begleitet wurde die Diskussion fachgerecht vom Obmann der *Regio Vorderland*, Bürgermeister Josef Mathis.

Bis zur Sommerpause sind nun die einzelnen Gemeindevertretungen der Walgau-Gemeinden von Göfis bis Bürs aufgefordert, einen Beitrittsbeschluss zur neu geplanten *Regio Im Walgau* zu fassen und damit die Finanzierung der Organisation mitzutragen. Zudem beschließen sie die Statuten und bestellen Delegierten. Die Gründungsverammlung der *Regio Im Walgau* ist auf September 2011 terminiert und wird 14 Gemeinden mit etwa 37.500 Einwohnern umfassen.

Insgesamt haben sich 14 Gemeinden überwiegend einstimmig für den Beitrittsbeschluss entschieden. Neben Göfis sind dies die Gemeinden Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.

Die Arbeit der *Regio* soll sich an Jahres Schwerpunkten orientieren. Für 2012 ist das räumliche Entwicklungskonzept Walgau das Hauptthema, das sich aus

der Zusammenführung teilregionaler räumlicher Entwicklungskonzepte ergibt. In der Teilregion Blumenegg hat die Ausschreibungsphase bereits begonnen, in der Teilregion Düns-Dünserberg-Schnifis-Röns fanden erste Sitzungen statt. Und in der Teilregion Bludenz-Bürs-Nüziders wurden die Überlegungen zur Ausschreibung bereits konkretisiert. Besondere Merkmale neben der gemeindeübergreifenden Erarbeitung sind Überlegungen zur erwünschten räumlichen Entwicklung bis zum Jahr 2060 (räumliche Fernziele definieren) und ein breiter gemeindeinterner Beteiligungsprozess, um die Verbindlichkeit der räumlichen Entwicklungsvorstellungen zu erhöhen. Auch soll die Entwicklung von regional besonders bedeutsamen Räumen nicht nur in den jeweiligen Gemeinden, sondern zusammen mit der ganzen *Regio Im Walgau* diskutiert werden. Alle teilregionalen räumlichen Entwicklungskonzepte im Walgau sollen bis etwa Mitte 2012 nach der gleichen Gliederung erstellt werden. Das ermöglicht die Zusammenführung der verabschiedeten räumlichen Entwicklungskonzepte zu einem konsistenten Gesamtkonzept. Ziel ist es, das regional abgestimmte räumliche Entwicklungskonzept Walgau in einem gemeinsamen Vertrag zwischen Gemeinden und Land zu bestätigen. Das erhöht zukünftig die Planungssicherheit in der Region.

Vieles zum Nachlesen finden Sie im WalgauWiki und auf unserer Homepage, www.wiki.imwalgau.at, sowie www.imwalgau.at



Bürgermeister Helmut Lampert auf einer Besprechung mit Gemeindeverbandspräsident Mag. Harald Sonderegger aus Schlins.

Vereinshaus

Seit dem Jahr 1928 steht das Vereinshaus im Zentrum von Göfis. Damals wurde es von der Jünglings- und Männerkongregation mit vielen freiwilligen Helfern und mit einfachsten Mitteln errichtet. Die Gemeinde erwarb das Gebäude 1970 von der Pfarre. Im Vereinshaus wurden Theater aufgeführt, Feste und Veranstaltungen abgehalten. Während des Kirchenneubaus war die Ersatzkirche im Vereinshaus untergebracht und zuletzt diente es als Lagerhalle.



Der Verein Vereinshaus Göfis hat sich nun zum Ziel gesetzt, das Gebäude in einem ersten Projektschritt unter Berücksichtigung aller sicherheitsrelevanten Maßnahmen für Veranstaltungen aller Art nutzbar zu machen.

Die Sanierungskosten werden neben einem Beitrag der Gemeinde Göfis durch eine Leader-Förderung, durch die Unterstützung einiger Göfner Vereine in Form einer Mietvorauszahlung sowie durch Material-Sponsoring und Sponsoring-Beiträgen und sehr viel Eigenleistung aufgebracht. So haben bereits mehr als 45 Helferinnen und Helfer über 400 Ehrenamtstunden investiert. Im Herbst dieses Jahres sollen dann schon die ersten Veranstaltungen durchgeführt werden.



Neubau Trinkwasser-Hochbehälter Ecktannen



Beim Projekt Trinkwasser-Hochbehälter Ecktannen wurden vor kurzem die Baumeisterarbeiten abgeschlossen. Der Baufortschritt liegt somit genau im geplanten Zeitrahmen. Auch sämtliche mit diesem Projekt in Zusammenhang stehenden Leitungserweiterungen sowie die drei Druckreduzierstationen wurden bereits fertiggestellt und befinden sich derzeit im Probetrieb. In den kommenden Wochen werden die Wasserkammern des Hochbehälters zum Zweck der Druckprüfung ein erstes Mal mit Wasser gefüllt. Weiters ist die Abdichtung der Behälterdecken (außen) sowie der Beginn der Rohrinstallationsarbeiten in der Schieberkammer vorgesehen.

Am 17. Juni 2011 fand eine öffentliche Baustellenbesichtigung des Trinkwasser-Hochbehälters statt. Zahlreiche Bürger nahmen diese Gelegenheit in Anspruch und besichtigten das Bauvorhaben vor Ort. Insbesondere die Bege-



hung der beiden Wasserkammern mit ihren jeweils 300 Kubikmeter Rauminhalt, was einem zukünftigen Fassungsvermögen von zwei Mal 300.000 Liter Wasser entspricht, war eine einmalige Gelegenheit. Auf großen Plänen konnten sich interessierte Besucher über den Bauablauf sowie die spätere Funktionsweise des Hochbehälters genauestens informieren. Zudem standen die Bauleitung sowie Mitarbeiter des Bauamtes der Gemeinde Göfis für Auskünfte jeder Art zur Verfügung.

Die Inbetriebnahme des Trinkwasser-Hochbehälters erfolgt nach derzeitigem Stand plangemäß im Herbst 2011.

Dorfbrunnen in Göfis – heute und früher

Ergänzend zum Thema *Dorfbrunnen* der Segavio-Ausgabe vom Jänner 2011 sind hier noch sechs weitere laufende Brunnen erwähnt, deren Wasser seinerzeit lebensnotwendig war und heute nicht als Trinkwasser, sondern hauptsächlich zum Gießen, Autowaschen, Reinigen etc. verwendet wird.



Modell des früheren Brunnens beim Gasthaus Linde in Runggels, angefertigt vom Runggler Schreiner Franz Morscher im Jahr 1991.

Dieser Brunnen, der reichlich Wasser lieferte, fiel dem Straßenbau im Jahre 1966 zum Opfer. Er dürfte der einzige Göfner laufende Brunnen gewesen sein, der aus zwei Röhren Wasser lieferte. Der Wirt des Gasthauses zur Linde, Julius Lampert (Jahrgang 1940), erinnert sich, dass in den 40er- und in der ersten Hälfte der 50er-Jahre – also noch vor der Errichtung der gemeindlichen Wasserversorgungsanlage – bei Trockenzeiten Oberfelder Leute hier in Runggels Trinkwasser holten, wenn ihre Brunnen annähernd versiegt waren.

Weiters weiß Julius Lampert, dass es in den ersten Nachkriegsjahren in Göfis nur fünf Autobesitzer gab, nämlich Hans Lang, Eduard Hartmann, Baumeister Josef (Seppl) Schöch und Karl und Alfred Sturn. Letzterer kam regelmäßig zum Runggler Brunnen, um sein Auto zu waschen. Er und andere Runggler Buben durften beim Waschen helfen. Zur Belohnung ließ Sturn sie nach der Wäsche in seinen blitzblanken DKW (DKW ist eine ehemalige deutsche Automobil- und Motorradmarke) steigen und fuhr mit ihnen zu seinem nahe gelegenen Haus – ein Erlebnis der besonderen Art, von dem andere Kinder nur träumen konnten!

Karl Lampert, Gemeindecarchivar



bei Thilde Zimmermann, Unterdorf 15



bei Familie Agatha Künzle, Römerstr. 49



bei Karl Mathis, Badidastraße 25



bei Familie Johann Schär, Runggels 15



bei Familie Werner und Theresia Willi, Walgaustraße 5



bei Familie Elfriede Tschüscher, Walgaustraße 8a

SESAVIO

Es war vor hundert Jahren

Das Jahr 1911 war in vieler Hinsicht bemerkenswert: Für die Großmächte begann mit der allgemeinen Aufrüstung der Weg in den Ersten Weltkrieg, die innenpolitische Situation war in vielen Ländern von einer Umbruchstimmung mit Unruhen und Streiks gekennzeichnet, auf dem Gebiet der Physik, der Industriearchitektur, der Technik und vor allem in der Luftfahrt wurden neue Marksteine gesetzt, der IT-Konzern IBM (International Business Machines) spielt seit 1911 eine wesentliche Rolle in der Computerentwicklung ... und im Mittelpunkt der Diskussion über die Mode stand der Hosenrock der Frau – nicht nur der Heilige Stuhl war entsetzt!

Und was tat sich vor einem Jahrhundert in unserem Heimatort, als Göfis noch einen Einwohnstand von rund 1.050 Personen hatte und die Urgroßeltern der Kleinkinder von heute geboren wurden?

Bereich Gemeindeverwaltung

In den Protokollen der elf Gemeindeausschuss-Sitzungen des Jahres 1911, abgehalten im *Gemeindezimmer Göfis* unter der Leitung des Vorstehers Mathäus Lampert und im Beisein der zwölf Ausschussmitglieder, wurden u. a. diese Themen behandelt:

- Beiträge zur Instandhaltung von Brunnen und Brunnenstuben
- Planung der Tscholstraße und die Schotterung der Steinstraße bis zur Felsenaubrücke
- Auszahlung von Holz- und Klafterlosen an die bezugsberechtigten Bürger
- Beschluss zur Herrichtung des Steinbruchs Saxer auf Gemeindekosten
- Aufbesserung des Stundenlohnes für die „Frohnaufsichter und Wegmeister“ von 35 auf 40 Heller
- J. Müller wurde mit seiner Familie einstimmig in den Heimatverband Göfis aufgenommen, „weil er sich schon mehr als zehn Jahre in der hiesigen Gemeinde klaglos aufhalten hat und somit die Bedingungen des Gesetzes erfüllt“

- Entlohnung des Steuerkassiers für den Einzug der Grundsteuer
- Wegen Ehrenbeleidigung des Gemeindeausschusses durch F. S. Lampert im Gasthaus zum Kreuz wird dieser bei der Abstimmung per Stimmzettel zu einer Geldstrafe verdonnert. „Er hat für sein ehrenrühriges Reden im gütlichen Vergleichsweg 20 Kronen zugunsten des Armenfonds in Göfis zu zahlen.“
- Bezahlung der „Verpflegungskosten für den Gölfner geisteskranken NN in der Landesirrenanstalt Valduna“ durch die Gemeinde
- Ansuchen bei der Post- und Telegraphendirektion Innsbruck um Verbesserung des Postwesens bzw. um Errichtung eines Post- und Telegrafenamtes mit Telefonbetrieb in Göfis
- Zur geplanten Vergrößerung der Pfarrkirche bewilligt der Gemeindeausschuss 100 Kronen für den Kirchenbaufonds in Göfis.
- Am 14. März 1911 fand im Gasthaus zum Löwen in Hofen vor einer Kommission eine Untersuchung der 34 männlichen und zehn weiblichen Hunde aus Göfis statt. Die vom Gemeindeausschuss bestimmte Taxe



Blick auf Göfis um 1911

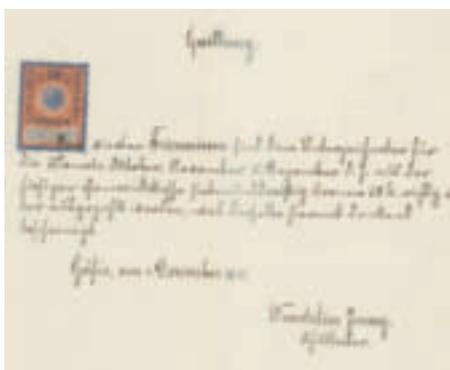
SESAVIO

betrug „pro Stück sechs Kronen für verschnittene Tiere und zehn Kronen für unverschnittene“. Alle vom Dipl.-Tierarzt Zerlauth untersuchten Hunde wurden „als gesund und wohl ernährt befunden“.

Bereich Schule

Mit dieser Quittung bestätigte Wendelin Jenny, damals Schulleiter der Volksschule Agasella, den Erhalt von 37 Kronen 50 Heller für das vierte Triennium des Jahres 1911.

Valentin Gabriel, seit 1883 Schulleiter



der Volksschule Kirchdorf, übermittelte vorschriftsmäßig an den Gemeindeausschuss „ein Verzeichnis der Schulversäumnisse an der Schule zu Göfis (Anm.: Kirchdorf) in der Zeit vom 15. März bis 1. April 1911“, dem zu entnehmen ist, dass die Schüler J. Malin, J. A. Lampert, J. Bettega und Narciso Furlan insgesamt elf Unterrichtsstunden unentschuldig versäumt haben. Die im Verzeichnis namentlich angeführten Väter mussten pro versäumter Stunde für ihre Sprösslinge 50 Heller zahlen. Der Betrag von 5,50 Kronen wurde dem Armenfonds zugeführt. Im Sommer 1911 trat Schulleiter Valentin Gabriel die Pension an. Sein Nachfolger wurde Johann Sonderegger, dem unter zwei um diese Leiterstelle ansuchenden Pädagogen der Vorzug gegeben wurde.

Bereich Kirche

Die „Rechnung“ des Organisten Johann Walser zeigt, dass der Organistendienst nicht von der Pfarre, sondern von der politischen Gemeinde bezahlt wurde.



Auch der Kalkant (= Balgtreter) wurde für seine Tätigkeit entlohnt. Er war früher ein Helfer, der bei der Orgel durch das Bedienen des Balges die Luftversorgung des Instrumentes sicherstellte. Oft handelte es sich bei den Kalkanten um Schuljungen, die durch mutwilliges willkürliches Aussetzen des Balges gelegentlich komische Situationen verursachten.

Eine weitere Übernahme kirchlicher Kosten durch die Gemeinde beweist diese Empfangsbestätigung: Der Kirch(en)propst - er entspricht in etwa einem Pfarrkirchenrat, der für die kirchliche Vermögensverwaltung verantwortlich ist - Johann Josef Lampert (Anm.: Lehrerhofwirt) bestätigt den Erhalt von 543 Kronen 49 Heller „als Passiv-Rest aus der Kirchenrechnung für das Jahr 1911“. Eine solche Regelung



käme der Pfarre St. Luzius auch heute sicher sehr gelegen!

Bereich Feuerwehr

Einem „Verzeichnis der Frohntage der Feuerwehrmannschaft für das Abhalten der Proben im Jahr 1911“ ist zu entnehmen, dass 21 namentlich angeführte Feuerwehrmänner insgesamt 39 Frontage à 2,40 Kronen geleistet haben. Den Erhalt von 93,60 Kronen bestätigte für die Freiwillige Feuerwehr Göfis Johann Josef Lampert (Anmerkung: Lehrerhofwirt).

Quellennachweis:
Archiv der Gemeinde Göfis, Chronik des Kirchenchores St. Luzius Göfis

Karl Lampert, Gemeindecarchivar



Der Kirchenchor Göfis im Jahr 1911 (vorne v.l.n.r.: Angelika Huber, Josefine Greußing, Herr Walser sen., Herr Walser jun., Viktoria Bertsch und Maria Keckeis; Mitte: Johann Georg Walser, Frieda Huber, Anastasia Lampert, Katharina Greußing und Josef Schöch; hinten: unbekannt, Rudolf Lampert, Eduard Lampert, unbekannt und Alfons Ammann)

Aus der Gemeinde



Bürgermeister Helmut Lampert gratulierte Frau Magdalena Fetz im Namen der Gemeinde zum 90. Geburtstag.



Bürgermeister Helmut Lampert gratulierte Frau Ida Huber im Namen der Gemeinde zum 90. Geburtstag.

Bürgermeister Helmut Lampert überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde zum **85. Geburtstag:**

Luzia Gassner
Johanna Huber
Agatha Künzle
Irma Schmid
Ernst Tille

Ebenso gratulierte Bürgermeister Helmut Lampert den Gönnerinnen und Gönnern, die den **80. Geburtstag** feierten:

Karl Ammann
Wolfgang Bühler
Günter Ess
Erich Keith
Krescentia Schwarz
Meta Specht

Das Fest der **goldenen Hochzeit** feierten nachfolgende Paare:



Renate und Wilfried Kuhn



Josefine und Konrad Mayer

Ehrenamt

Die Gemeinde Göfis zeichnete ehrenamtlich tätige Gemeindebürger aus. „Ehrenamt und bürgerliches Engagement sind wichtige Säulen des gesell-



schaftlichen Zusammenlebens. Durch die verschiedenen Fähigkeiten und Talente der ehrenamtlichen Arbeit wird unsere Dorfgemeinschaft wesentlich geprägt!“ betonte Bgm. Helmut Lampert und überreichte beim Festakt in der Sporthalle der Volksschule Kirchdorf den Geehrten eine Urkunde und ein Geschenk der Gemeinde. Musikalisch wurde der Abend vom Musikverein Göfis unter der Leitung von Bernhard Matt umrahmt. In die Ehrenamt-Chronik konnten sich eintragen:

Inge Breuss

Turnerschaft Göfis
seit 1984 Mitglied und Trainerin der Turnerinnen

Christof EB

Tennisclub Göfis
von 1980 bis 2010 Mitglied und Kassier des Tennisclub Göfis

Inge Gort

Turnerschaft Göfis
seit 1984 Mitglied, langjährige Trainerin und Obmann-Stellvertreterin

Hubert Kaufmann

EHC-Göfis
Mitglied seit 1989 und langjähriger Obmann

Armin Pixner

Tennisclub Göfis
seit 1980 Mitglied, Vorstandsmitglied und Platzwart

Hermann Rigo

Sportclub Göfis
seit 1965 Mitglied und langjähriger Funktionär als Beirat und Kassier

Marlen Schöch

Kirchenchor St. Luzius Göfis
Mitglied seit 1975, seit 1998 Beirat im Vorstand

Reinold Schöch

Arbeitskreis Mission-Solidarität der Pfarre St. Luzius Göfis
Gründungsmitglied 1979, Mitglied bis heute, Mitarbeit bei verschiedenen Tätigkeiten

Elternberatung

Die Elternberatung bietet Unterstützung und Beratung in Fragen der Ernährung, Pflege und Erziehung von Säuglingen und Kleinkindern. Die Elternberatung hat jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr im Alten Gemeindeamt, Büttels 2 geöffnet. Die Elternberatung wird von der Krankenschwester Brigitte Gobber, geleitet (Telefon 0650/4878739) und von den Helferinnen Roswitha Knezaurek und Brigitte Schmid (links und rechts im Bild) unterstützt.





Flurreinigung

Über 90 Personen nahmen an der Flurreinigung im Frühjahr 2011 teil und sammelten dabei rund fünf Kubikmeter Müll. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein herzliches Dankeschön! Abfälle nicht einfach wegwerfen! Tragen auch Sie zu einem saubereren und gepflegten Göfis bei!



Eröffnung der Firma Werner Gabriel

Werner Gabriel eröffnete im Mai 2011 offiziell sein neues Betriebsgebäude in der Römerstraße. Er beschäftigt vier Mitarbeiter und führt Kanalreinigungen, Mäharbeiten an Straßenböschungen und Bachläufen sowie Grabungsarbeiten durch. Das neue Betriebsgebäude beherbergt den umfangreichen Fuhrpark, eine moderne Waschanlage und vieles mehr. Die Segnung des Betriebes führte Pfarrer Dr. Norman Buschauer durch und im Namen der Gemeinde Göfis gratulierte Bürgermeister Helmut Lampert zur Eröffnung.



Spatenstich für die Erweiterung der Firma Kaufmann Bauwerkzeuge

Anfang Juli 2011 wurde der Spatenstich für den Neu- und Erweiterungsbau des Gölfner Unternehmens Kaufmann-Bauwerkzeuge vorgenommen.

Insgesamt werden mit den Baukosten und der Erneuerung des Maschinenparks rund drei Millionen Euro investiert. Die Firma Kaufmann beschäftigt 72 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund zehn Millionen Euro. Es werden Fliesenschneidmaschinen, Handwerkzeuge aller Art und Steintrennmaschinen produziert. Der Hauptabsatzmarkt ist zu 40 Prozent in Österreich und zu rund 26 Prozent in Deutschland. Die weiteren Lieferungen gehen in zirka 30 andere Länder.



Gölfner Bauernhaus-Modell

Der Gölfner Reinold Schöch, Jahrgang 1919, hat in den vergangenen Jahren sein Elternhaus in der Parzelle Stein, das um 1870 erbaute wurde und im Jahr 1981 abbrannte, in minutiöser Kleinarbeit als Modell originalgetreu nachgebaut. Dazu gehören nebst selbst geschnitzten Holzschindeln auch alle typischen Werkzeuge, die früher am bäuerlichen Hof eingesetzt wurden. Reinold Schöch schenkte das Modell der Gemeinde Göfis, damit es öffentlich präsentiert werden kann und einen Einblick in vergangene Zeiten ermöglicht. Zum Schutz des Modells wurde von Franz Morscher eine Vitrine gefertigt. Herrn Reinold Schöch gilt ein herzlicher Dank für die Schenkung des Modell-Bauernhauses. Weiters allen, die die Ausstellung des Modells ermöglichten und ehrenamtlich unterstützten. Es sind dies Franz Morscher, Richard Sonderegger, Simon Furxer, Manfred Bianchini und die Tischlerei Franz Ammann.



Frühjahrs-Dorfmarkt

Bei herrlichem Wetter fand der Frühjahrs-Dorfmarkt auf dem Dorfplatz statt. Passend zur Saison boten die Aussteller Gartenpflanzen, Schmuck und kreative Handarbeiten sowie kulinarische

Köstlichkeiten an. *Der Gesunde Lebensraum Göfis* feierte sein 20-jähriges Bestehen mit tollen Programmpunkten. Zudem konnte man Elektrofahräder ausprobieren und sich beim *Landbus uf'm Weag* über die Angebote informieren.



Thomas Pfanner erfolgreich beim Kompositionswettbewerb

Der junge Pianist und Komponist Thomas Pfanner aus Göfis nahm mit seiner Komposition *Burnout and other Nonsense* erfolgreich am Kompositionswettbewerb von *Prima la musica* teil. Thomas Pfanner nimmt an der Musikschule Walgau bei Mayu Namba Unterricht. Sein Werk war unter den besten sieben Einreichungen, daher durfte der junge Komponist an einem Workshop zum Thema Live-Elektronik und Computermusik mit Univ. Prof. Johannes Kretz teilnehmen. Ein besonderer Erfolg für den jungen Musiker war, dass seine Komposition im Zuge des Wettbewerbs uraufgeführt wurde und so auch ein Publikum fand. Die Uraufführung der sieben ausgewählten Werke fand sehr erfolgreich im Juni 2011 in Salzburg statt.



Werner Ladurner erhält Sportehrenzeichen des Landes

Das Land Vorarlberg zeichnete acht Sportler und Sportlerinnen mit dem goldenen bzw. silbernen Verdienstzeichen aus. Unter ihnen war auch der Inlineskate-Pionier Werner Ladurner aus Göfis. (zweiter von links)

Clemens Treichl Gewinner der WIFI-Sprachmania 2011

Beim WIFI-Fremdsprachenwettbewerb *Sprachmania 2011* beteiligten sich über 3.000 Schüler/innen aus allen Bundesländern. Aus 41 Finalist/innen wurden die sprachgewandtesten Schülerinnen und Schüler gekürt. Der Gölfner



Clemens Treichl vom Bundesgymnasium Schillerstraße in Feldkirch stellte im Finale sein Können vor einer Fachjury in Englisch und einem Switch-Wettbewerb in Englisch/Französisch vor und gewann den ersten Preis. Der Schüler lernt seit acht Jahren Englisch und seit sechs Jahren Französisch. Im Französisch-Wettbewerb hat er zusätzlich den 3. Platz geschafft. Er besuchte eine Sprachschule in Manchester und privat begeistert er sich für Musik, Fotografie und Beachvolleyball.



Göfner Elterngespräch

Kindern Halt und Orientierung geben. Wie wichtig Eltern die Herausforderungen annehmen, Kinder gut ins Leben zu begleiten, zeigte sich beim dritten *Göfner Elterngespräch* Mitte Juni 2011 im Konsumsaal konnte Sozialausschussobfrau Dr. Evelyn Pfanner in der Reihe *Göfner Elterngespräch* gut 40 Eltern begrüßen, die mit Interesse den Ausführungen der Erziehungsexpertin Angelika Braza folgten.

Evelyn Pfanner betonte, dass die *Göfner Elterngespräche* fortgesetzt werden sollen, im Herbst 2011 werden dann gemeinsam mit der Supro die Themen Suchtprävention und neue Medien folgen.



Naturvielfalt in Göfis - Exkursionen

Göfis, am sonnseitigen Eingang in den Walgau gelegen, beherbergt zahlreiche, ökologisch wertvolle Flächen und besondere Naturschöpfungen, die auf die letzte Eiszeit zurückgehen: Den Gletschertopf und den Gasserplatz. Auf der Exkursion ins Schildried unter der fachkundlichen Leitung von DI Georg Willi konnten die über 30 interessierten Teilnehmer/innen viel Wissenswertes und Interessantes erfahren. Die besonders erhaltenswerten Flächen im Schildried sind in das Biotopinventar des Landes aufgenommen.



Besuch auf dem Bauernhof

Der Göfner Landwirt Karl Mathis hat zum Thema *Schule am Bauernhof* bei der Landwirtschaftskammer einen Lehr-

gang mit mehreren Seminarteilen absolviert. Die Kinder der 1. Klasse der Volksschule Kirchdorf wurden von ihm fachkundig durch den Hof geführt und erhielten viele interessante Informationen.



Schauturnen

Das kürzlich stattgefundene Schauturnen der Turnerschaft Göfis bot ein Feuerwerk von Turnshows und Akrobatik auf höchstem Niveau. Im Zeichen des Gymnestrada-Jahres 2011 zeigten die Vorarlberger Teilnehmer/innen der Turnerschaft Hohenems mit über 70 Personen, die Turnschaften Schlins, Mäder und Göfis ihre aufwändig gestalteten Programme mit vielen außergewöhnlichen Kostümen. Ein besonderer Höhepunkt war die Vorführung der Turnerschaft Mäder, die mit ihrer Akrobatiknummer die Zuschauer aufs Höchste begeisterte. Im Vorfeld zeigten die Göfner Turner/innen, angefangen vom Eltern-Kinder-Turnen bis hin zu den Jugendgruppen ihre vielfältigen Programme von Turnen bis Showtanz mit tollen Ausstattungen. Bei dieser einzigartigen Turnveranstaltung im Freien zeigten über 300 Turner/innen die sehr vielfältigen und abwechslungsreichen Programme, die der Turnsport bietet. Bei der Vereinsmeisterschaft der Turnerschaft Göfis am 2. Juni 2011 konnten die letztjährigen Vereinsmeister Jasmin Decker und Leon Huber-Kum ihre Titel verteidigen. Herzliche Gratulation!



Meister der fünfte Landesklasse Oberland

Vor über 500 Zuschauern konnte die Göfner 1b-Mannschaft beim letzten Heimspiel am Pfingstsonntag gegen FC-Beschling mit 2:1 den Meistertitel für die Spielsaison 2010/11 holen und den Meisterpokal vom Vorarlberger Fußballverband übernehmen.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

